

Gedanken zum Palmsonntag!

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Sonntag , 5.4.2020 feiern wir den Palmsonntag, den Beginn der Karwoche.

Dieses Fest ist in unserer Erinnerung ein Fest für alle Sinne: Kinder, Musikkapelle, Palmbuschen in verschiedensten Variationen.

Heuer aber nichts davon.

Der Palmsonntag, der Beginn der Karwoche führt uns hin zum Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi.

Zu allen Zeiten fragten und fragen sich die Menschen:
Warum wählt Gott diesen Weg des Leidens und Sterbens Jesu für unsere Erlösung?

Heute fragen sich viele Menschen: warum dieses Leid, verursacht durch das Corona-Virus? Viele Menschen sind schon gestorben und werden noch sterben. Warum?

Selbst wenn wir den Verursacher herausfänden – es hilft uns nicht weiter. Wir sollen besser fragen: was können und sollen wir daraus lernen? Wir spüren hautnah: vieles steht uns nicht mehr zur Verfügung, was früher selbstverständlich war. Wir müssen mit weniger auskommen.

Die Frage wird uns jetzt aufgezwungen: was ist wirklich notwendig? was brauchen wir wirklich? Es ist bedenklich, dass der Mensch durch Katastrophen gezwungen werden muss, sich damit auseinanderzusetzen.

Jesus hat gebetet: lass diesen Kelch an mir vorübergehen. Der Kelch des Leidens ist an Jesus nicht vorbeigegangen, er wurde aber gestärkt, diesen Weg zu gehen.

Möge Gott uns die Kraft schenken, diesen schweren Weg zu gehen.

Weil wir die kommenden Tage nicht in der Kirche feiern können, bitte ich und lade ein, zu Hause zu beten und feiern und/oder über Fernseher die Liturgie mitzufeiern.

Anton Stellnberger